

## "Wandern, Wald und Rosegger"

**Krieglach. Die Erlebnisregion Hochsteiermark präsentierte in der Waldschule am Alpl ihr Sommerprogramm, bei den Nächtigungen wird heuer ein neuer Rekord angestrebt.**

Im Rahmen eines Medientermins präsentierten die Touristiker und Verantwortlichen der Erlebnisregion Hochsteiermark ihre Sommer-Schwerpunkte. Die Waldschule am Krieglacher Alpl wurde dabei als Lokalität nicht ganz zufällig gewählt. "Unsere Region besteht zu 75 Prozent aus Wald, damit sind wir eine der walddreichsten Regionen in Österreich. Daher wollen wir uns heuer der sportlichen Sommerfrische im Wald besonders widmen", sagte Geschäftsführerin Stephanie Zündel.

Rosegger als Testimonial. "Zudem feiern wir heuer den 180.

Geburtstag von Peter Rosegger", so der Vorsitzende Nino Contini. "Rosegger war weit über die Grenzen Österreichs bekannt und in seinen Texten ist die Waldheimat ein fixer Bestandteil. Er war ein Vorreiter des Marketings, das möchten wir auch nützen", sagte Krieglachs Bürgermeisterin Regina Schrittwieser. So findet Anfang Juni die 38. Auflage der Roseggerwoche statt. "Ein Höhepunkt wird am 8. Juni ein Theater der Landjugend gemeinsam mit der Krieglacher Volks- und Mittelschule darstellen", erklärte Irene Pfleger, Obfrau des Vereins Roseggerbund. Touristische Gesamtpakete wie "Auf Peter Roseggers Spuren" oder "Kraftquelle Wald" wurden für den Sommer geschnürt. "Natürlich kommt dabei auch die Kultur, Kulinarik und das Freizeitangebot nicht zu kurz. Dabei denke ich auch an unsere zahlreiche Bikestrecken in der Region", so Zündel. "Wald und Heimat ist bei uns auf der Speisekarte und am 30. April feiern wir mit einer Küchenparty unser 25-Jahr-Jubiläum", sagte Haubenkoch Andreas Krainer vom gleichnamigen Restaurant in Langenwang.

Wald als Wirtschaftsfaktor. "Dass der Wald nicht nur für den Tourismus ist, sondern einen echten Wirtschaftsfaktor darstellt, ist uns bewusst. Das zeigt uns

bereits jetzt die Austrofoma, die Ende September in Spital am Semmering stattfindet. Im Zeitraum dieser Forstmaschinenmesse gibt es nahezu kein freies Zimmer mehr in der Region", sagte die Geschäftsführerin. Perfekt zum diesjährigen Sommerschwerpunkt passt auch der traditionelle Zaubewald in Neuberg. "Heuer werden wir erstmals eine Online-Vorreservierung einführen, denn sonst ist es einfach nicht möglich, rund 2000 Besucher an zwei Tagen zu bewältigen", so Andreas Steininger vom Naturpark Mürzer Oberland. "Wir sind als Naturpark jedoch keine touristische Einrichtung, sondern für den Landschaftsschutz zuständig", erklärte Steininger. "Es gibt im Wald auch Regeln", sagte Steininger. In eine ähnliche Kerbe schlug auch Peter Rossegger vom Waldverband Mürztal. "Ohne die Bewirtschaftung wären unsere Wäldern nicht so schön und könnten touristisch auch nicht genützt werden", so Rossegger, der im Zuge des Medientermins den "Wald zu Wald"-Themenweg präsentierte, dessen Ausgangspunkt bei der Waldschule ist.

Zahlen wie vor Pandemie. Nach den coronabedingten niedrigeren Nächtigungszahlen ging es 2022 in der Hochsteiermark wieder nach oben. "Wir hatten im Vorjahr bereits

wieder mehr als eine halbe Million Nächtigungen und sind damit wieder bei den Zahlen von 2018 und 2019", sagte der Finanzreferent Alfred Grabner. "Und im ersten Quartal des heurigen Jahr geht dieser Trend klar weiter. So wollen wir heuer erstmals die Grenze von 550.000 Nächtigungen knacken", so Grabner, der bei der Bettenanzahl in der Region Aufholbedarf sieht. "Natürlich werden wir an den Nächtigungen gemessen, dennoch ist der Tagesgast ein Wirtschaftszweig bei uns in der Region", ergänzte Nino Contini. Das Freizeitangebot in der Region wird in den kommenden Wochen mit dem Sommerangebot auf der Veitscher Brunnalm erweitert. "Am 13. Mai werden wir unser Bertl's Kinderland eröffnen", sagte Jochen Jance, Vorsitzender-Stellvertreter und Bürgermeister in St. Barbara. Besucher an zwei Tagen zu bewältigen", so Andreas Steininger vom Naturpark Mürzer Oberland. "Wir sind als Naturpark jedoch keine touristische Einrichtung, sondern für den Landschaftsschutz zuständig", erklärte Steininger. "Es gibt im Wald auch Regeln", sagte Steininger. In eine ähnliche Kerbe schlug auch Peter Rossegger vom Waldverband Mürztal. "Ohne die Bewirtschaftung wären unsere Wäldern nicht so schön und könnten touristisch auch nicht genützt werden", so Rossegger, der im Zuge des Medientermins den "Wald zu Wald"-Themenweg präsentierte, dessen Ausgangspunkt bei der Waldschule ist.

Zahlen wie vor Pandemie. Nach den coronabedingten niedrigeren Nächtigungszahlen ging es 2022 in der Hochsteiermark wieder nach oben. "Wir hatten im Vorjahr bereits wieder mehr als eine halbe Million Nächtigungen und sind damit wieder bei den Zahlen von 2018 und 2019", sagte der Finanzreferent Alfred Grabner. "Und im ersten Quartal des heurigen Jahr geht dieser Trend klar weiter. So wollen wir heuer erstmals die Grenze von 550.000 Nächtigungen knacken", so Grabner, der bei der Bettenanzahl in der Region Aufholbedarf sieht. "Natürlich werden wir an den Nächtigungen gemessen, dennoch ist der Tagesgast ein Wirtschaftszweig bei uns in der Region", ergänzte Nino Contini. Das Freizeitangebot in der Region wird in den kommenden Wochen mit dem Sommerangebot auf der Veitscher Brunnalm erweitert. "Am 13. Mai werden wir unser Bertl's Kinderland eröffnen", sagte Jochen Jance, Vorsitzender-Stellvertreter und Bürgermeister in St. Barbara.

*Peter Rossegger präsentierte den "Wald zu Wald"-Themenweg am Alpl. Foto: PA*

*Zu Gast in der Waldschule am Alpl: Andreas Steininger, Nino Contini, Stephanie Zündel, Andreas Krainer, Regina Schrittwieser, Irene Pflieger, Jochen Jance und Alfred Grabner (v. li.) beim Medientermin der Erlebnisregion Hochsteiermark.*

*Foto: PA*

*Zu Gast in der Waldschule am Alpl: Andreas Steininger, Nino Contini, Stephanie Zündel, Andreas Krainer, Regina Schrittwieser, Irene Pflieger, Jochen Jance und Alfred Grabner (v. li.) beim Medientermin der Erlebnisregion Hochsteiermark.*

*Foto: PA*

Quelle	Obersteirische Rundschau
Typ	Wochenzeitungen
Land	AT
Sprache	Deutsch

# „Wandern, Wald und Rosegger“

**Krieglach.** Die Erlebnisregion Hochsteiermark präsentierte in der Waldschule am Alpl ihr Sommerprogramm, bei dem Nüchternungen wird heuer ein neuer Rekord angestrebt.

Im Rahmen eines Medientermins präsentierten die Touristiker und Verantwortlichen der Erlebnisregion Hochsteiermark ihre Sommer-Schwerpunkte. Die Waldschule am Krieglacher Alpl wurde dabei als Lokalität nicht ganz zufällig gewählt. „Unsere Region besteht zu 75 Prozent aus Wald, damit sind wir eine der waldreichsten Regionen in Österreich. Daher wollen wir uns heuer der sportlichen Sommerfrische im Wald besonders widmen“, sagte Geschäftsführerin Stephanie Zündel.

**Rosegger als Testimonial.** „Zudem feiern wir heuer den 180.

Geburtstag von Peter Rosegger“, so der Vorsitzende Nino Contini. „Rosegger war weit über die Grenzen Österreichs bekannt und in seinen Texten ist die Waldheimat ein fixer Bestandteil. Er war ein Vorreiter des Marketings, das möchten wir auch nützen“, sagte Krieglachs Bürgermeisterin Regina Schrittwieser. So findet Anfang Juni die 38. Auflage der Roseggerwoche statt. „Ein Höhepunkt wird am 8. Juni ein Theater der Landjugend gemeinsam mit der Krieglacher Volks- und Mittelschule darstellen“, erklärte Irene Pfleger, Obfrau des Vereins Roseggerbund. Touristische Gesamtpakete wie „Auf Peter Roseggers Spuren“ oder „Kraftquelle Wald“ wurden für den Sommer geschnürt. „Natürlich kommt dabei auch die Kultur, Kulinarik und das Freizeitangebot nicht zu kurz. Da-



Peter Rossegger präsentierte den „Wald zu Wald“-Themenweg am Alpl. Foto: PA

bei denke ich auch an unsere zahlreiche Bikestrecken in der Region“, so Zündel. „Wald und Heimat ist bei uns auf der Speisekarte und am 30. April feiern wir mit einer Küchenparty unser 25-Jahr-Jubiläum“, sagte Haubenkoch Andreas Krainer vom gleichnamigen Restaurant in Langenwang.

**Wald als Wirtschaftsfaktor.** „Dass der Wald nicht nur für den Tourismus ist, sondern einen echten Wirtschaftsfaktor darstellt, ist uns bewusst. Das zeigt uns

bereits jetzt die Austrofoma, die Ende September in Spital am Semmering stattfindet. Im Zeitraum dieser Forstmaschinenmesse gibt es nahezu kein freies Zimmer mehr in der Region“, sagte die Geschäftsführerin. Perfekt zum diesjährigen Sommerschwerpunkt passt auch der traditionelle Zauberwald in Neuberg. „Heuer werden wir erstmals eine Online-Vorreservierung einführen, denn sonst ist es einfach nicht möglich, rund 2000



Ernst Kovacic, Lore Schrettner, Johannes Wildner und Klaus Steinberger (v. li.) beim Konzert in der Kindberger Kalvarienbergkirche. Foto: Ofenbacher

## Haydn-Klänge in der Kirche

**Kindberg.** Stehende Ovationen ertnten Ernst Kovacic, Lore Schrettner, Johannes Wildner und Klaus Steinberger bei ihrem gemeinsamen Konzert in der Kindberger Kalvarienbergkirche. Vor zahlreichem Publikum brachten sie die Streich-

quartettfassung der „Sieben letzten Worte unseres Erlösers am Kreuze“ von Joseph Haydn zur Aufführung. Begleitet wurde das Konzert durch die Lesung der entsprechenden Bibeltexte von Pfarrer Ewald Pristavec.

## Kunst im Stubenberg-Haus

**Bruck.** Im Beisein zahlreicher Besucher wurde im Brucker Stubenberg-Haus der gleichnamigen Katholischen Studentenverbindung eine Ausstellung mit Werken von Frank Peter Hofbauer eröffnet. Die von Georg Schlagbauer organisierte Schau zeigt einen

Querschnitt durch das Schaffen des Brucker Künstlers. Bereits im Juni steht für Hofbauer der nächste wichtige Termin ins Haus, wenn er mit einem Künstlerfest und einer großen Werkschau im Rathaus sein 50-jähriges Wirken als bildender Künstler feiert.



Frank Peter Hofbauer (li.) und Georg Schlagbauer bei der Vernissage. Foto: Hofbauer



Zu Gast in der Waldschule am Alpl: Andreas Steininger, Nino Contini, Stephanie Zündel, Andreas Krainer, Regina Schrittwieser, Irene Pflieger, Jochen Jance und Alfred Grabner (v. li.) beim Medientermin der Erlebnisregion Hochsteiermark.

Foto: PA

Besucher an zwei Tagen zu bewältigen“, so Andreas Steininger vom Naturpark Mürzer Oberland. „Wir sind als Naturpark jedoch keine touristische Einrichtung, sondern für den Landschaftsschutz zuständig“, erklärte Steininger. „Es gibt im Wald auch Regeln“, sagte Steininger. In eine ähnliche Kerbe schlug auch Peter Rossegger vom Waldverband Mürztal. „Ohne die Bewirtschaftung wären unsere Wäldern nicht so schön und könnten touristisch

auch nicht genutzt werden“, so Rossegger, der im Zuge des Medientermins den „Wald zu Wald“-Themenweg präsentierte, dessen Ausgangspunkt bei der Waldschule ist.

**Zahlen wie vor Pandemie.** Nach den coronabedingten niedrigeren Nächtigungszahlen ging es 2022 in der Hochsteiermark wieder nach oben. „Wir hatten im Vorjahr bereits wieder mehr als eine halbe Million Nächtigungen und sind damit wieder bei den Zahlen von 2018 und

2019“, sagte der Finanzreferent Alfred Grabner. „Und im ersten Quartal des heurigen Jahr geht dieser Trend klar weiter. So wollen wir heuer erstmals die Grenze von 550.000 Nächtigungen knacken“, so Grabner, der bei der Bettenanzahl in der Region Aufholbedarf sieht. „Natürlich werden wir an den Nächtigungen gemessen, dennoch ist der Tagesgast ein

Wirtschaftszweig bei uns in der Region“, ergänzte Nino Contini. Das Freizeitangebot in der Region wird in den kommenden Wochen mit dem Sommerangebot auf der Veitscher Brunalm erweitert. „Am 13. Mai werden wir unser Bertl's Kinderland eröffnen“, sagte Jochen Jance, Vorsitzender-Stellvertreter und Bürgermeister in St. Barbara.

## Baustart des fünften Abschnitts

**Langenwang.** In der Grazer Straße in Langenwang erfolgte der Spatenstich zum mittlerweile fünften Bauabschnitt der aktuellen Wohnbauoffensive. Bis Herbst 2024 errichtet die Rottenmanner Siedlungsgenossenschaft hier ein Gebäude mit 16 geförderten Wohnungen und hauseigener Photovoltaik-Anlage. Neben Bürgermeister

Rudolf Hofbauer und Landesrat Johann Seitingner nahmen auch Rottenmanner-Vorstand Mario Kleissner sowie Reinhold und Peter Pilz vom Bauunternehmen Koglmann am Spatenstich teil. Die Gesamtkosten für das Projekt belaufen sich auf rund 3,3 Millionen Euro, knapp 630.000 Euro davon werden vom Land übernommen.



Johann Eder-Schützenhofer (3. v. li.) mit weiteren Vertretern der Bereichsfeuerwehren beim Besichtigen der Ausstellung.

Foto: Freydl

## Ausstellung zum Jubiläum

**Mürztal.** Die jährliche Ausstellung im steirischen Feuerwehrmuseum in Groß St. Florian widmet sich diesmal dem Bereichsverband Mürzzuschlag, der heuer sein 140-jähriges Bestehen feiert. Neben Bereichskommandant Rudolf Schober und dessen Stellver-

treter Johann Eder-Schützenhofer konnten noch zahlreiche weitere Vertreter der Bereichsfeuerwehren sowie Bezirkshauptmann Bernhard Preiner zur Eröffnungsfeier begrüßt werden. Die Sonderausstellung kann noch bis Ende Oktober besichtigt werden.



Feierlicher Spatenstich für ein neues Wohnhaus in der Grazer Straße.

Foto: MaW

# „Wandern, Wald und Rosegger“

**Krieglach.** Die Erlebnisregion Hochsteiermark präsentierte in der Waldschule am Alpl ihr Sommerprogramm, bei dem Nüchternungen wird heuer ein neuer Rekord angestrebt.

Im Rahmen eines Medientermins präsentierten die Touristiker und Verantwortlichen der Erlebnisregion Hochsteiermark ihre Sommer-Schwerpunkte. Die Waldschule am Krieglach Alpl wurde dabei als Lokalität nicht ganz zufällig gewählt. „Unsere Region besteht zu 75 Prozent aus Wald, damit sind wir eine der walddreichsten Regionen in Österreich. Daher wollen wir uns heuer der sportlichen Sommerfrische im Wald besonders widmen“, sagte Geschäftsführerin Stephanie Zündel.

**Rosegger als Testimonial.** „Zudem feiern wir heuer den 180.

Geburtstag von Peter Rosegger“, so der Vorsitzende Nino Contini. „Rosegger war weit über die Grenzen Österreichs bekannt und in seinen Texten ist die Waldheimat ein fixer Bestandteil. Er war ein Vorreiter des Marketings, das möchten wir auch nützen“, sagte Krieglachs Bürgermeisterin Regina Schrittwieser. So findet Anfang Juni die 38. Auflage der Roseggerwoche statt. „Ein Höhepunkt wird am 8. Juni ein Theater der Landjugend gemeinsam mit der Krieglach Volks- und Mittelschule darstellen“, erklärte Irene Pfleger, Obfrau des Vereins Roseggerbund. Touristische Gesamtpakete wie „Auf Peter Roseggers Spuren“ oder „Kraftquelle Wald“ wurden für den Sommer geschnürt. „Natürlich kommt dabei auch die Kultur, Kulinarik und das Freizeitangebot nicht zu kurz. Da-



Peter Rossegger präsentierte den „Wald zu Wald“-Themenweg am Alpl. Foto: PA

bei denke ich auch an unsere zahlreiche Bikestrecken in der Region“, so Zündel. „Wald und Heimat ist bei uns auf der Speisekarte und am 30. April feiern wir mit einer Küchenparty unser 25-Jahr-Jubiläum“, sagte Haubenkoch Andreas Krainer vom gleichnamigen Restaurant in Langenwang.

**Wald als Wirtschaftsfaktor.** „Dass der Wald nicht nur für den Tourismus ist, sondern einen echten Wirtschaftsfaktor darstellt, ist uns bewusst. Das zeigt uns

bereits jetzt die Austrofoma, die Ende September in Spital am Semmering stattfindet. Im Zeitraum dieser Forstmaschinenmesse gibt es nahezu kein freies Zimmer mehr in der Region“, sagte die Geschäftsführerin. Perfekt zum diesjährigen Sommerschwerpunkt passt auch der traditionelle Zauberwald in Neuberg. „Heuer werden wir erstmals eine Online-Vorreservierung einführen, denn sonst ist es einfach nicht möglich, rund 2000

## Ein Ende nach drei Jahrzehnten

**Aflenz.** Der Aflenzer Peter Redl zieht sich mit Ende April nach 30 Jahren aus der Kommunalpolitik zurück.

„Ich mag nicht nach Aflenz, aber für ein Jahr mach' ich den Job“, erzählt Peter Redl über seinen ersten Kontakt mit seiner heutigen Heimatgemeinde. „Das war 1990, ich bin ein Wiener und habe ich in Salzburg für die Pensionsversicherung gearbeitet und dann ins Aflenzer Rehasentrum gewechselt“, sagt Redl, der neben der Leitung des Zentrums schnell die Liebe zur Region und auch den Weg in die Gemeindepolitik fand. 1993 wurde er SPÖ-Ortspartei-Vorsitzender, 1995 zog er in Gemeinderat ein. Später war er Gemeindegassier und von 2005 bis 2010 Vizebürger-

meister. Nach 30-jähriger politischer Arbeit verkündete er in der jüngsten Gemeinderatssitzung seinen Rücktritt als Gemeinderat und Gemeindegassier mit Ende April.

**Geordnete Übergabe.** „Den Ortspartei-Vorsitz habe ich bereits im Vorjahr an Daniel Cavec übergeben“, sagt Redl. „Ich bin inzwischen 73 Jahre alt. Jetzt ist der richtige Zeitpunkt für die Übergabe, so gebe ich meinem Nachfolger noch eine Plattform sich bis zur nächsten Wahl 2025 zu präsentieren“, so der Aflenzer, der einen Großteil seiner Gemeinderatszeit in Opposition verbrachte. „Der klassische Oppositionspolitiker war ich jedoch nie, ich war immer für Konsens und wollte die beste Lösung für Aflenz – auch wenn am Ende kein Redl- oder

SPÖ-Fähnchen auf dem Projekt hängte“, sagt Redl, der auf den Neubau des Rehasentrums, die Schaffung der Aflenzer Fernwärme und die Schaffung eines Seniorenzentrums, das heuer eröffnet wird, besonders stolz ist. „Auch die soziale Staffelung fürs Seniorenzentrum habe ich gefordert. Jetzt freue ich mich auf die Eröffnung“, so der Träger der Victor-Adler-Plakette – die höchste Auszeichnung der SPÖ.

**Noch nicht am Boden.** Die aktuelle Führungsfrage in der SPÖ sieht Redl eher negativ. „Ein Schiedsrichter wäre gut gewesen, der einen geordneten Wahlvorgang kontrolliert“, sagt Redl, der sich etwa Ex-Landeshauptmann Franz Voves in einer solchen Rolle vorstellen hätte können. „Doch egal, wer gewinnt, es werden Köpfe rol-



Peter Redl tritt Ende April als Aflenzer Gemeindegassier zurück. Foto: PA

len. Und auch, wenn wir bei den Umfragen aktuell nicht gut sind, glaube ich, dass wir leider noch nicht am Boden sind. Aktuell wäre eigentlich mit den Ermittlungen rund um Schmidt, Kurz und Co der perfekte Zeitpunkt für SPÖ gewesen, um wieder nach oben zu kommen“, so der Aflenzer.



Zu Gast in der Waldschule am Alpl: Andreas Steining, Nino Contini, Stephanie Zündel, Andreas Krainer, Regina Schrittwieser, Irene Pflieger, Jochen Jance und Alfred Grabner (v. li.) beim Medientermin der Erlebnisregion Hochsteiermark.

Foto: PA

Besucher an zwei Tagen zu bewältigen“, so Andreas Steining vom Naturpark Mürzer Oberland. „Wir sind als Naturpark jedoch keine touristische Einrichtung, sondern für den Landschaftsschutz zuständig“, erklärte Steining. „Es gibt im Wald auch Regeln“, sagte Steining. In eine ähnliche Kerbe schlug auch Peter Rossegger vom Waldverband Mürztal. „Ohne die Bewirtschaftung wären unsere Wäldern nicht so schön und könnten touristisch

auch nicht genutzt werden“, so Rossegger, der im Zuge des Medientermins den „Wald zu Wald“-Themenweg präsentierte, dessen Ausgangspunkt bei der Waldschule ist.

**Zahlen wie vor Pandemie.** Nach den coronabedingten niedrigeren Nächtigungszahlen ging es 2022 in der Hochsteiermark wieder nach oben. „Wir hatten im Vorjahr bereits wieder mehr als eine halbe Million Nächtigungen und sind damit wieder bei den Zahlen von 2018 und

2019“, sagte der Finanzreferent Alfred Grabner. „Und im ersten Quartal des heurigen Jahr geht dieser Trend klar weiter. So wollen wir heuer erstmals die Grenze von 550.000 Nächtigungen knacken“, so Grabner, der bei der Bettenanzahl in der Region Aufholbedarf sieht. „Natürlich werden wir an den Nächtigungen gemessen, dennoch ist der Tagesgast ein

Wirtschaftszweig bei uns in der Region“, ergänzte Nino Contini. Das Freizeitangebot in der Region wird in den kommenden Wochen mit dem Sommerangebot auf der Veitscher Brunalm erweitert. „Am 13. Mai werden wir unser Bertl's Kinderland eröffnen“, sagte Jochen Jance, Vorsitzender-Stellvertreter und Bürgermeister in St. Barbara.

## Kunst im Stubenberg-Haus

**Bruck.** Im Beisein zahlreicher Besucher wurde im Brucker Stubenberg-Haus der gleichnamigen Katholischen Studentenverbindung eine Ausstellung mit Werken von Frank Peter Hofbauer eröffnet. Die von Georg Schlagbauer organisierte Schau zeigt einen

Querschnitt durch das Schaffen des Brucker Künstlers. Bereits im Juni steht für Hofbauer der nächste wichtige Termin ins Haus, wenn er mit einem Künstlerfest und einer großen Werkschau im Rathaus sein 50-jähriges Wirken als bildender Künstler feiert.



Frank Peter Hofbauer (li.) und Georg Schlagbauer bei der Vernissage. Foto: Hofbauer

**KAPFENBERG**  
SPORT · INDUSTRIE · LEBEN

**33. Kapfenberger Stadtlauf**  
**1. Mai 2023 • ab 13:30 Uhr**  
Gut gefülltes Startersackerl • Livemusik  
Rahmenprogramm

**SchülerInnen von Kapfenberger Schulen starten kostenlos!**  
(bei Online-Voranmeldung)

Infos unter [www.ksv-la.at](http://www.ksv-la.at)